

Schiffs getre-  
ert“ wird heut-  
mehr nur am  
poil“ bedeutet  
die Vorfreude  
rch zu viel Vor-  
Influencer ist,  
erig; wörtlich,  
esser. Also eine  
-Meinungsfüh-  
n und Ansicht-  
ate ein Beruf.  
übersetzt mal  
mit „viel Motze“  
**Eise**

ten sind Leute,  
immer 100 Jahre  
alle anderen be-

**Liv Kortina**

**Kreisblatt**  
NOZ

on  
4 22/7 04 95-

-11  
-10  
-12  
-13  
-15  
-17  
-16  
aktion@meller-

4 22/70495-33  
-25  
anzeigen@noz.de  
-22

**werden** tur das fest: die Mitorganisatoren Ernst-August Hop-  
penbrock und Johannes Marahrens. Foto: Christoph Franken

Der Samstag stent von 13  
Uhr bis 18 Uhr ganz im Zei-

reichlich vorhanden, erklär-  
ten die Organisatoren.

großes Kuchenbuffet vorde-  
reitet.

c.fran

Me  
d

# Blaue Lichter vergrämen Wildtiere auf Feldern

## Rehkitzretter im Einsatz: „Farbe kommt in der Natur nicht vor“

Von Christina Wiesmann

**GESMOLD.** Blaue Lichter, die auf Wiesen oder Feldern im Dunkeln blinken oder rotieren? Sie wurden sehr wahrscheinlich von den Ehrenamtlichen der Rehkitzrettung Osnabrücker Land aufgestellt. Hinter der Idee stecken der Gesmolder Carsten Kemna und Sven Pots aus dem benachbarten Nemden.

Die beiden sind ehrenamtlich im Einsatz und überfliegen unter anderem mit einer Drohne, die mit einer Wärmebildkamera ausgerüstet ist, Wiesen und Felder, um vor einer Mahd Rehkitze aufzuspüren und sie somit vor dem sicheren Tod durch das Mähwerk zu bewahren.

Im Einsatz sind in der Hauptzeit der Mahd zwischen Ende April und Mitte Juni aber auch rund 20 Metallstäbe, an deren Spitze blaue Lichter leuchten, sogenannte „Wildtier-Vergrämer“.

Leider verschwinden ab und an einige Exemplare. Dass die Lichter unter Umständen aus Unwissenheit

entfernt werden, könnte ein Grund sein.

Carsten Kemna erklärt, welchen Zweck die Lichter haben: „Sie vergrämen Wildtiere und sorgen dafür, dass zum Beispiel Rehe einen bestimmten Bereich komplett meiden.“

Und weil die Rehkitzretter eng mit Landwirten und Jägern zusammenarbeiten, werden sie oft gerufen, bevor eine Wiese oder ein Feld gemäht werden soll. Dann werden am Abend zuvor die blauen Lichter aufgestellt, am frühen Morgen wird das Areal mit der Drohne überflogen, und die integrierte Wärmebildkamera zeigt an, ob sich noch Kitze vor Ort befinden.

„Falls noch Rehkitze gefunden werden, werden sie aus dem Feld in einen anderen sicheren Bereich getragen“, erklärt Kemna. Die blauen Lichter werden danach wieder entfernt, und oft wartet schon unmittelbar danach der nächste Einsatz auf sie.

Die blauen Lichter stehen also nur für einen kurzen

Zeitraum – meistens für eine Nacht – in den überwiegend ländlichen Gebieten. Die Lichter strahlen dabei so, dass sie die Wildtiere von einem zu mähenden Feld in sicheres Gebiet „umleiten“.

„Die Tiere werden natürlich nicht in Richtung Straße oder Autobahn geschickt“, sagt Carsten Kemna, „sondern in sichere Bereiche“.

Warum aber haben die Wildtiere solch eine Scheu vor dem blauen Licht? „Diese Farbe kommt in der Natur nicht vor“, weiß Carsten Kemna, „deshalb meiden die Tiere sie.“

Im vergangenen Jahr konnten mithilfe der blauen Lichter und mit dem Einsatz der speziellen Drohne im Bereich Bissendorf und Melle 18 Kitze gefunden und vor der Mahd aus dem Feld gebracht werden, berichtet Carsten Kemna weiter.

Ihm und seinen Mitstreitern ist sehr daran gelegen, diese Methode der Rehkitzrettung bekannt zu machen und die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, dass die Wildtiere nicht den sicheren



**An Metallstäben** werden die blauen Lichter in Felder oder Wiesen gesteckt. Carsten Kemna hat sie mit einem Infozettel versehen. Foto: Christina Wiesmann

Tod durch ein Mähwerk sterben müssen. Alles geschieht ehrenamtlich: „Wir werden nie mit dem Anspruch losgehen, Geld damit zu verdienen“, betont Kemna.

Das Interesse zu wecken, steht für die Rehkitzretter im Vordergrund. Denn ein Tier ins Mähwerk zu bekommen ist auch für den Landwirt ein

Drama. „Der Tag ist dann gelaufen“, weiß Kemna.

Weitere Informationen zur Rehkitzrettung und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme gibt es unter [www.rehkitzrettung.eu](http://www.rehkitzrettung.eu).

**Weitere Berichte** aus dem Grönegau: [www.noz.de/melle](http://www.noz.de/melle)

asr **ME**  
denen  
sich ein  
ner Far  
wegen  
ler Amt

Der  
seinem  
er in ei  
Berlin  
umgeb  
halb m  
kauft. I  
kaufte  
Fernse  
schetro  
und Fe  
dafür 5  
ren wa  
geblich

Der A  
zu. Er  
sen un  
Menge  
Geld zu  
fünf un  
fahren  
zukom

Das  
fe. Das  
der un  
die we  
Angekl  
fängnis